

Universitätsbibliothek Paderborn

Taschenbuch für die Curgäste Driburg's; oder Anleitung zum äusseren und inneren Gebrauche der Driburger Mineralwasser, der Schwefelschlamm- und Gasbäder und der dabei zu beobachtenden Brunnendiät

Brück, Anton Theobald
Osnabrück, 1846

Ankunft am Badeorte.

urn:nbn:de:hbz:466:1-8660

Die Ankunft am Badeorte.

Die Wahl der Wohnung ist keineswegs bloss Geschmackssache, wobei noch etwa die Cassa ein Votum hätte! — Abgesehen von den nothwendigen Forderungen, welche bedeutende Gebrechlichkeit oder Körperschwäche zu machen berechtigt sind, wobei sich z. B. von selbst versteht, dass Gelähmte etc. die Parterre-Wohnungen vorziehen, sollten aber auch minder Hülfsbedürftige bei der Wahl der Zimmer Umsicht und Vorsicht anwenden! Am räthlichsten ist es, sich einige Zeit vor der Reise schriftlich bei der Brunnenadministration eine Wohnung zu bestellen, eine Vorsicht, welche in sehr besuchten Badeorten oft grossen Unbequemlichkeiten vorbeugt.

In der Regel ist, bei nicht gar zu heissen Sommern in unserm deutschen Clima, »wo wir leidlich wohnen, die Südseite vorzuziehen; mindestens sind die Wohnungen, welche, rein nördlich gelegen, sich keines Sonnenstrahles erfreuen, bedenklich bei zarten Constitutionen. Allmälig fängt man auch bei uns an, den Werth des Sonnenlichts und der Sonnenwärme mehr zu schätzen, indess schon die Alten wahre Sonnenbäder (Apricatio, Insolatio) besassen und zu den Heilmitteln zählten.

Mancher stört seine Cur wesentlich durch den Aufenthalt in einem kalten Zimmer, besonders bei der Rückkehr aus warmem Bade oder von einem bis zur Transspiration fortgesetzten Spaziergange. Dieses allmälige Durchkälten im kühlen, oft dumpfen Zimmer wirkt häufig tiefer und schädlicher ein, als eine rasch gewonnene Erkältung, wogegen dann auch der Körper rascher und kräftiger reagirt; — jenes beschleicht, so zu sagen, die Haut mit lähmender Gewalt, und der Feind — die »zurückgehaltene Thierschlacke, wie Ritter sagt — hat schon im Tiefsten sich eingenistet, ehe man ihn gewahrt.

Was anderweitige Bequemlichkeiten der zu wählenden Wohnung betrifft, als: möglichste Nähe der Bäder und Trinkquellen, wodurch sich Driburg vortheilhaft ausgezeichnet, eine zusagende Nachbarschaft u. dgl.: so können wir solche Punkte, als ausser dem eigentlichen Gebiete der Diätetik gelegen, hier unberücksichtigt lassen.

Behaglich eingerichtet und übersichtlich in der neuen Umgebung orientirt, fühlt sich der Ankömmling wohl zunächst gedrungen, sich dem Brunnenarzte anzuvertrauen.